

Sieg im Lokald Derby

Katernberg 2 gewinnt gegen Holsterhausen - Traumstart für Werden

Beim Saisonauftakt in der neu geschaffenen NRW-Klasse setzte sich die zweite Mannschaft der Schachfreunde Katernberg im Lokalduell gegen Holsterhausen denkbar knapp mit 4,5:3,5 Punkten durch. Die Schachfreunde Werden freuten sich über den klaren 5:3 Sieg gegen den starken Absteiger Südlohn.

Mit einer Änderung der Liga-Struktur reagiert die Schachorganisation auf den anhaltenden Mitgliederschwund: Zur Saison 2019/20 wurden die Regionalligen der sechs Schachverbände aufgelöst und mit der neuen NRW-Klasse stattdessen eine dritte Liga auf Landesebene installiert. Somit stiegen Werden und Holsterhausen als Gruppensieger der Verbandsklasse direkt in die NRW-Klasse auf, wo sie auf Katernberg 2 treffen, das den Aufstieg in die NRW-Liga erst in den letzten beiden Partien der vergangenen Saison verspielte.

Im Auftaktspiel gegen Holsterhausen musste SFK 2 neben Spitzenbrett Dr. Volker Gassmann



Bernd Dahm erspielte einen klaren Sieg für die Schachfreunde Katernberg. Foto: SFK

auch noch auf den Mannschaftsführer Jan Dette verzichten, war dank der gut besetzten Ersatzbank aber dennoch gerade an den hinteren Brettern favorisiert. Zum Matchwinner für Katernberg avancierte jedoch Bernd Dahm am zweiten Brett, der sich von der unsoliden Eröffnungsvariante des Holsterhauseners Klaus Walbaum nicht überraschen ließ und einen klaren Sieg heraus-

spielte. Nach zahlreichen Remisen konnte zunächst Thorsten Sicars gegen Routinier Willy Rosen einen Mehrbauern nicht zum Sieg nutzen. Als schließlich auch der Freibauer von Anna Dergatschova nicht zum Sieg gegen Martin Villwock reichte, stand der Sieg der Katernberger nach sechs Stunden Spielzeit fest.

Die Schachfreunde Werden trafen in Südlohn auf den Aufstiegsaspiranten Südlohn, das sich am Spitzenbrett mit dem renommierten Trainer und FIDE-Meister Michalczak noch verstärkt hatte. Dennoch ging Werden durch Jens Rehfeldt in Führung, der seinen Gegner aus der Eröffnung heraus überspielt hatte. Auch an den beiden Spitzenbrettern siegten Jürgen Kaufeld und Neuzugang Markus Kauch, nach einer Niederlage von Uwe Claussen stand es 3:1. Diesen Vorteil gab Werden nicht mehr aus der Hand, mit großer Kampfkraft wurden die übrigen Partien erfolgreich zum Remis geführt - Endstand des Kampfes somit 5:3 für Werden.